

verteilen sich auf mehrere Betriebe in massiven Gebäuden. Der gesamte Maschinen-Park beträgt ca. 3800 Stück. Die Hauptwerke befinden sich auf einem im Eigentum der Ges. befindlichen, inmitten der Stadt Bielefeld am Schillerplatz gelegenen Grundstück von 63 000 qm Grösse, wovon ca. 32 000 qm überbaut sind. Sie umfassen namentl. die Schlosserei, Dreherei, Fräselei, Lackiererei, Vernickelungsanstalt, Kugel- u. Rollenlager-Fabrikation, Tischlerei, Karosserie-Bau, Kühlerbauanstalt, Motoren- u. Getriebebau, Motorwagen-Montage-Hallen u. Reparaturanstalt. Zum Antrieb der Masch. sind ca. 3400 PS. erforderlich. Hier-von werden 2400 PS. von einem Turbodynamo u. die übrigen 1000 PS. von einer Heiss-dampfmaschine erzeugt. Auf einem gleichfalls eigenen, ungefähr 1¼ km entfernten 27 000 qm grossen, an der Jöllenbeckerstr. gelegenen Grundstück, wovon ca. 15 000 qm überbaut sind, befindet sich die Eisengiesserei mit einer tägl. Leistungsfähigkeit von 20 000 kg. Dieselbe ist für Masch.-Formerei eingerichtet, u. zwar werden die grossen Formmasch. hydraulisch betrieben. Als Antriebskraft sind 500 PS. erforderlich, die von zwei getrennten Kolben-dampfmasch. geliefert werden. Die Giesserei arbeitet hauptsächlich für den eigenen Bedarf, ausserdem in nicht unerheblichem Umfang für fremde Rechnung, wobei besonders Guss für Werkzeug- u. Holzbearbeitungsmasch. sowie Grauguss in Frage kommt. Ferner liegt auf diesem Grundstück das Hammerwerk mit Fall-, Luftdruck- u. Feder-Hämmern sowie ein Press-Zieh- u. Stanzwerk, eine autogene Schweissanstalt u. die Milch- u. Ölschleuder-Bauanstalt. In dem Bielefeld benachbarten Brake besitzt die Ges. sodann ein unmittelbar am Bahnhof der Köln-Mindener Eisenbahn gelegenes zus.hängendes Grundstück von ca. 185 000 qm Grösse, das, abgesehen von einigen kleinen Wohnhäusern unbebaut ist. Dieser Besitz ist vermietet u. steht für eine spätere Vergrößerung der Betriebsanlagen zur Verfügung. Die Oryx-Werke befinden sich auf einem bis 1./1. 1921 gemieteten Grundstück in Berlin-Reinicken-dorf-Ost. Sie dienen ausschliessl. der Fabrikation von Motorwagen. Endlich besitzt die Ges. noch in Oberhausen ein Grundstück in Grösse von ca. 2000 qm, wovon ⅔ bebaut sind. Dasselbe soll bei passender Gelegenheit abgestossen werden. Die Räume sind vermietet. Zu-gänge auf Anlage-Konten 1915/16—1918/19 M. 318 256, 665 452, 1 087 234, 1 767 712. Die Aktien der Ver. Styria-Fahrrad- u. Dürkoppwerken A.-G. in Graz (A.-K. 1 500 000 K) sind gänzlich im Besitz der Dürkopp-Werke, daselbst mit M. 1 025 000 zu Buch stehend (letzte Div. 25%). Beschäftigt werden in allen Betrieben ca. 5500 Angestellte u. Arbeiter. Anfang 1911 ging die Berliner Motorwagen-Fabrik G. m. b. H. in Berlin-Reinickendorf für M. 850 000 in den Besitz der Dürkopp-Ges. über. Diese Zweigniederlass. führt die Firma: „Oryx Motorenwerke Berlin Zweigniederlass. der Dürkoppwerke Akt.-Ges.“ Auch Zweigniederlass. in Chemnitz, Brüssel, Graz, Wien.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 250 000, Erhö. 1896 um M. 750 000, übernommen von einem Konsort., u. zwar 161 Aktien zu 250%, 589 zu 260%, angeboten 161 Stück den Inhabern der Styria-Werke zu 250% u. 589 Stück den alten Aktionären zu 270%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 30./1. 1913 um M. 1 500 000 (auf M. 4 500 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. für 1912/13 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. (Deutsche Bank etc.) zu 250%, angeboten im Febr. 1913 den alten Aktionären 2:1 zu 270%. Agio mit M. 2 250 000 in R.-F.

Hypotheken: M. 100 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (bis 1897 Kalenderj.). Das Geschäftsj. 1898 umfasste die Zeit vom 1./1.—30./9., also nur 9 Monate.

Gen.-Vers.: Febr.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Dir., bis 4% Div., vom übrigen Betrag an A.-R. eine Tant. von a) 7½%, wenn die G.-V. keine ausserord. Abschreib. oder Rückl. beschliesst. b) andernfalls 12½%, jedoch nicht mehr als nach der Berechnung sub a, verbleib. Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstücke 1 600 000, Gebäude 1 600 000, Masch. 300 000, Werkzeuge 1, Inventar 1, Dampf-, Gas-, Wasser-Rohrleit. 1, elektr. Beleucht. u. Telephon 1, Pferde u. Wagen 1, Beteil., Effekten u. hyp. Darlehen 2 191 901, Waren-Vorräte 4 578 082, Kassa 49 909, Wechsel 166 080, Debit. inkl. Bankguth. 15 210 510. — Passiva: A.-K. 4 500 000, R.-F. 3 600 000, Spez.-R.-F. 1 400 000, Kredit. 11 754 148, Hypoth. 100 000, Delkr.-Kto 500 000, Unterstüz.- u. Pens.-F. f. Beamte u. Arb. 1 000 000, Rückstell. für Neuaufwend. 1 000 000, unerhob. Div. 41 150, Interims-Kto 469 761, 25% Div. M. 1 125 000, Vortrag 206 432. Sa. M. 25 696 491.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. inkl. Steuern u. Zs. 3 028 856, Delkr.-Kto 86 173, Abschreib. 1 225 428, Vortrag 1 331 432. — Kredit: Vortrag 324 491, Waren- u. Fabrikat.-Gewinn inkl. sämtl. Fil. 5 347 399. Sa. M. 5 671 891.

Kurs Ende 1901—1919: In Berlin: 179, 247, 302, 440.25, 447, 383.10, 314.90, 283.50, 363, 419.25, 471, 480, 333.25, 254*, —, 354, 428.50, 275*, 343%. Eingef. 10./5. 1889 zu 140%. — In Frankfurt a. M.: 175, 248, 302, 446, 446, 383, 318, 284, 363, 418, 475, 479.75, 334.50, 254.25*, —, 354, 428, 275*, 340%. Eingef. wie in Berlin. Aktien Nr. 3001—4500 in Berlin 9./5. 1913 eingeführt; erster Kurs 386%

Dividenden 1901/02—1918/19: 17, 25, 28, 28, 25, 17, 23, 28, 28, 28, 22, 16, 25, 25, 25, 25, 25% ausserdem für 1917/18 M. 100 Bonus verteilt. C.-V.: 4 J. (K.).

Vorstand: Dir. Otto Dörries u. Georg Hartmann.

Prokuristen: R. Gartemann, M. Langer, Otto Lachmann, Andreas Wulfert, Max Kirstein.